Aktuelle bankaufsichtliche Entwicklungen im Risikomanagement

ICAAP, ESG UND IMMOBILIENGESCHÄFTE

Ihr Referent

Dominik Leichinger

- Prüfungsleiter im Referat Bankgeschäftliche Prüfungen 2, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW
- mehr als 10 Jahre Erfahrung bei bankgeschäftlichen Prüfungen
  (LSI-Prüfungen und Prüfungen im SSM-Kontext)
- Schwerpunkte: ICAAP, Kreditprozesse, interne Modelle

Disclaimer…

Die Inhalte spiegeln den Standpunkt des Autors wider.

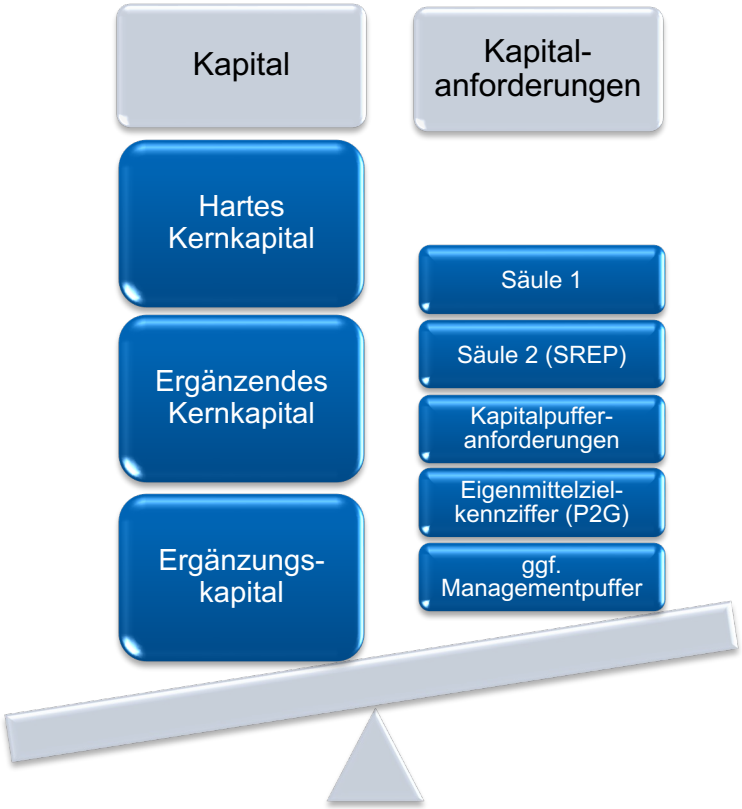
Eine Übereinstimmung mit der Position der Bundesbank oder einer anderen Bankenaufsichtsbehörde besteht nicht zwingend.

AGENDA

1. Neuausrichtung der RTF
2. Nachhaltigkeitsrisiken (ESG)
3. Immobiliengeschäfte in der Eigenanlage

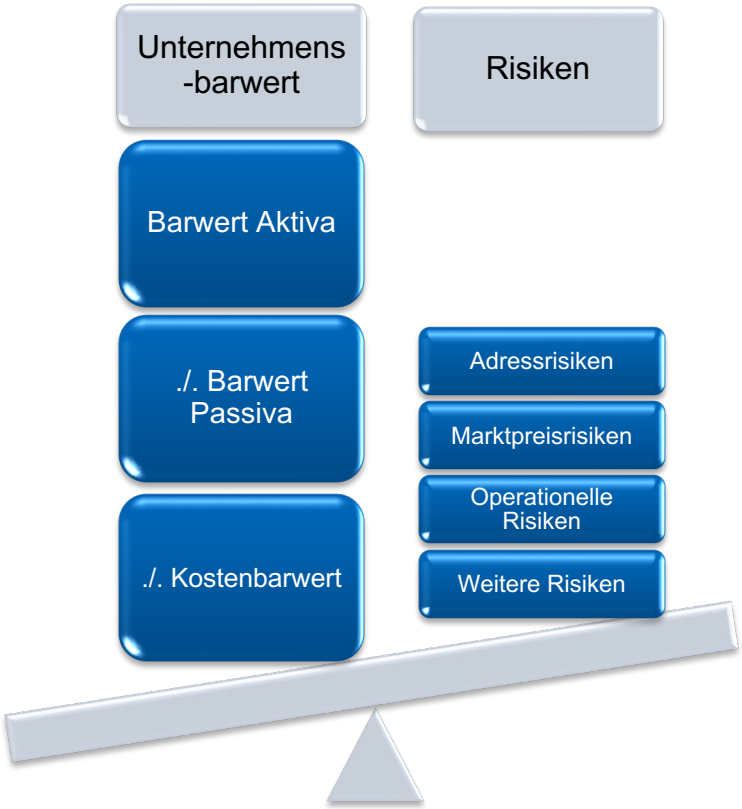
Neuausrichtung
der
RTF

Neuausrichtung der RTF – Normative Perspektive



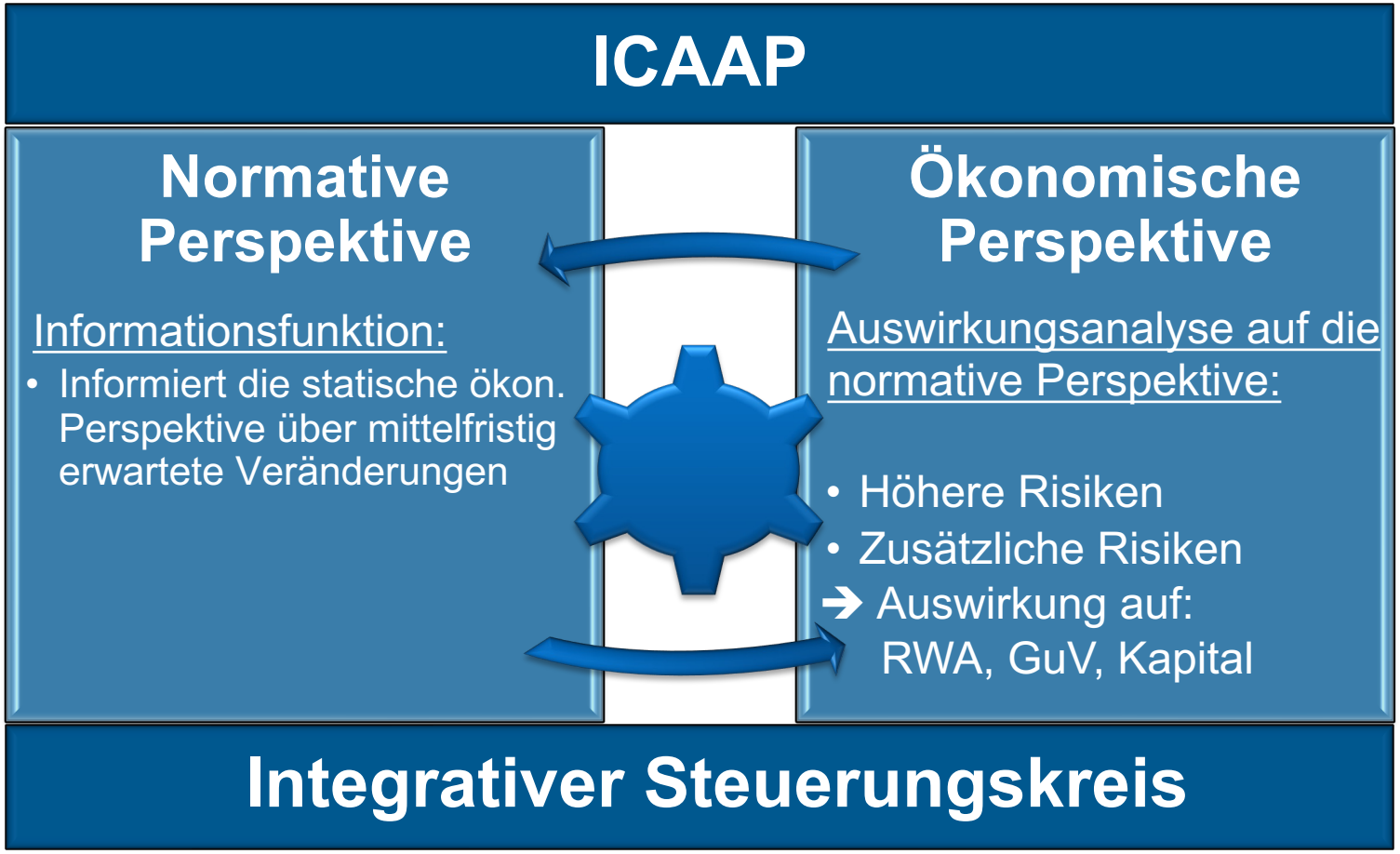
- Berücksichtigung der **Gesamtheit** der aufsichtsrechtlichen Anforderungen
  - Kapitalanforderungen
  - Großkreditgrenzen
  - Leverage-Ratio
  - …
- **Regulatorische** Größen als Ausgangsbasis
- Betrachtungszeitraum mind. **3 Jahre** (Kapitalplanung)
- Basisszenario + mind. 1 adverses Szenario

Neuausrichtung der RTF – Ökonomische Perspektive

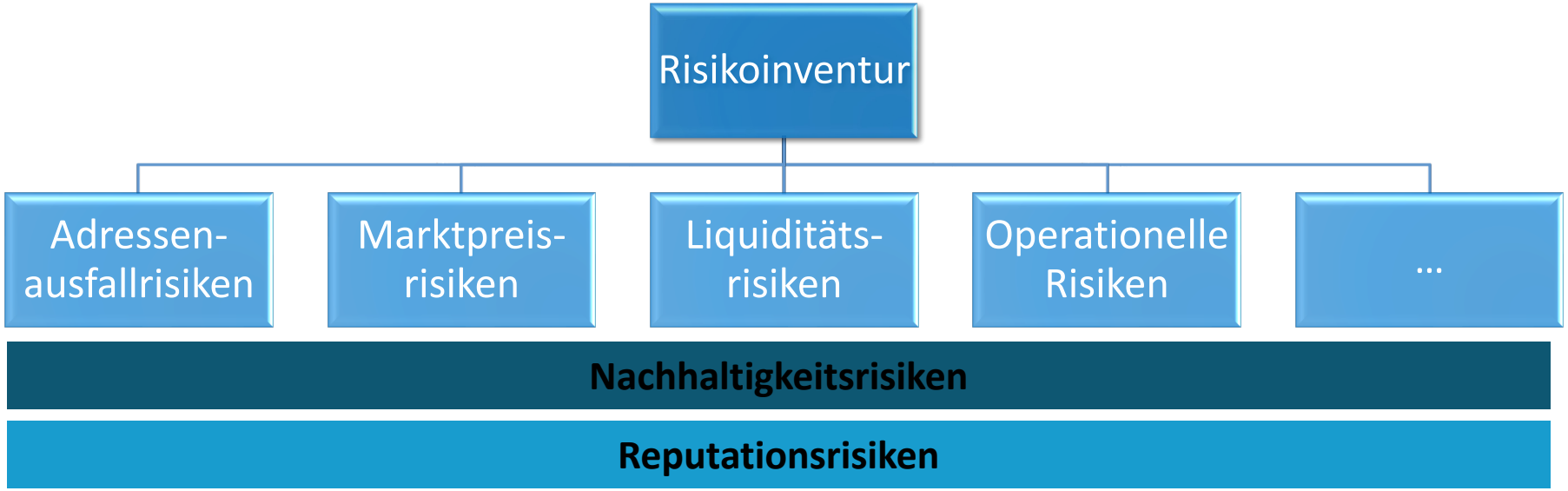


- Ökonomische Betrachtung der Risiken auf Basis von Messverfahren des Instituts
- Ökonomische Ableitung des Risikodeckungspotenzials
- Hohes Konfidenzniveau bei der Risikomessung (analog zur Säule I)

Neuausrichtung der RTF – Zusammenspiel der Perspektiven



Neuausrichtung der RTF – Risikoinventur



- Trigger-Ereignisse / Auslöser für eine Ad-hoc-Risikoinventur
- „Brutto-Betrachtung“
- Beurteilung auf Basis der Gesamtbank → AT 2.2 Tz. 1 MaRisk
- Integration von Nachhaltigkeitsrisiken / -risikofaktoren
- Einwertung von Risikokonzentrationen
- Berücksichtigung beider RTF-Perspektiven

Neuausrichtung der RTF – Ausgewählte Themen

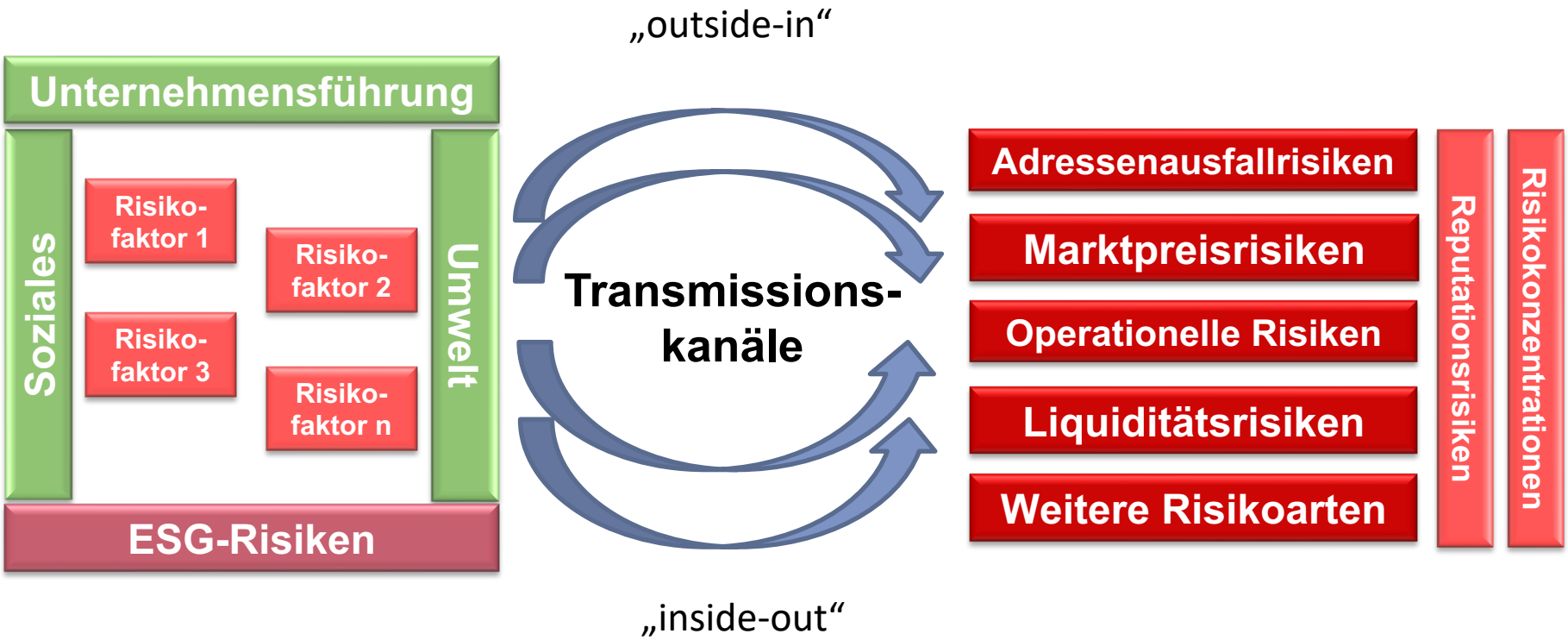
- Barwert, barwertnah, Säule-1+
- Migrationsrisiko
- Marktpreisrisiko
- Adverse Szenarien vs. Stresstests
- Zuschlag für weitere wesentliche Risiken (SREP)

Nachhaltigkeits-
risiken
(ESG)

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) – Risikoverständnis

- Nachhaltigkeitsrisiken → i.d.R. keine Risikoart „sui generis“

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) – Risikotransmission

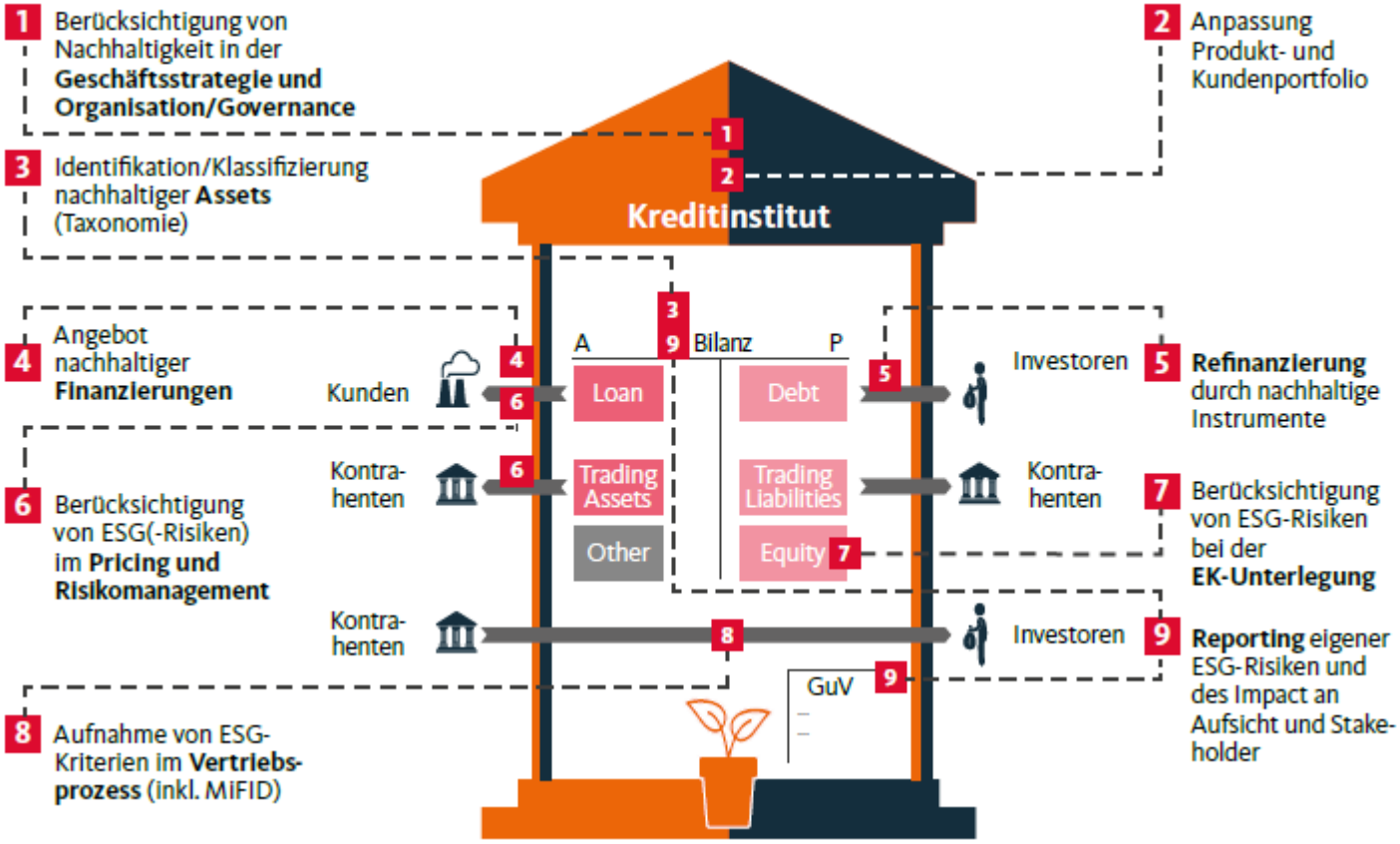


Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) – Strategien

ESG in Geschäfts- und Risikostrategie

- Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der Risikoinventur
- Festlegen eines individuellen Ambitionsniveaus
- Überprüfbare Zielvorgaben und Risikoappetit
  - KPIs
  - Limite
  - …
- Adaption von Standards (Principles for responsible banking, Äquatorprinzipien, etc.)
- Anpassung der Produktpalette?!
- Kurz-, mittel- und langfristige Ausrichtung

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG)



Quelle: *IDW*, Positionspapier: SUSTAINABLE FINANCE ALS TEIL DER NACHHALTIGEN TRANSFORMATION, 30.09.2020

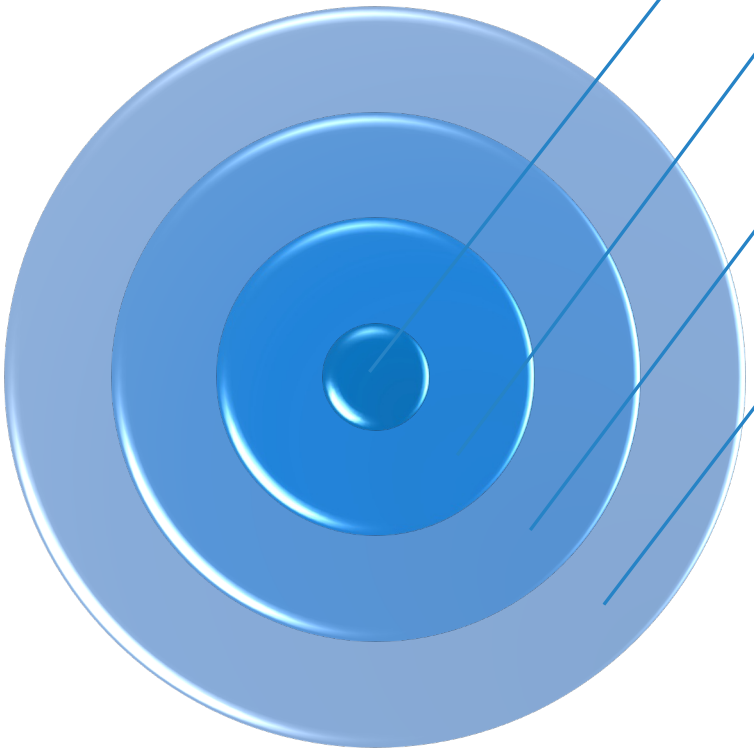
Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) – Taxonomieverordnung

VERORDNUNG (EU) 2020/852 → EU-Taxonomie zur Nachhaltigkeit

- Grundlage: EU-Aktionsplan zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum (08. März 2018)
- Ziele:
  - Einheitliche Klassifizierung des Nachhaltigkeitsgrads
  - Transparenz über Offenlegungsanforderungen
- Gegenstand: Wirtschaftstätigkeit
  Welchen Beitrag leistet eine Wirtschaftstätigkeit zu den Nachhaltigkeitszielen der EU (Impact Dimension)?
- Nachhaltigkeit im Sinne der EU bezieht sich auf ESG
- Taxonomie fokussiert auf „ökologisch nachhaltige“ (Umweltziele)

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) – Taxonomieverordnung

Artikel 9 – Umweltziele



Beitrag zur Erreichung der Umweltziele

Keine Verletzung eines anderen Umweltziels (DNSH Test)

Einhaltung Mindestanforderungen in den Bereichen
- Governance
- Menschenrechte
- Arbeitnehmerrechte

Einhaltung der Technical Screening Criteria (TSC)

EUROPÄISCHE KOMMISSION

04. Juni 2021:
Technische Bewertungskriterien zum Umweltziel Klimaschutz & Umweltziel Anpassung an den Klimawandel

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) – Exkurs weitere Taxonomien

PLATFORM ON
SUSTAINABLE FINANCE

- 28. Februar 2022 → Final report on social taxonomy
  Main objectives:
  - Decent Work
  - Adequate living standards and wellbeing for endusers
  - Inclusive and sustainable communities and societies

- Potenzielle Hauptziele im Bereich Governance:
  - Stärkung der Nachhaltigkeitsaspekte der Unternehmensführung mit Teilzielen wie Fähigkeiten zur Nachhaltigkeitsbewertung im höchsten Leitungsgremium und Transparenz bei den Nachhaltigkeitszielen und -vorgaben
  - Stärkung der für die Nachhaltigkeit wichtigen Corporate-Governance-Aspekte mit Unterzielen wie Maßnahmen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, verantwortungsvollem Lobbying und politischem Engagement, Vielfalt der Vorstandsmitglieder und der Möglichkeit der Arbeitnehmervertretung in Aufsichtsräten.

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) – Bewertungsmethoden

Methodische Ansätze zur Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken

Portfolio alignment method

- In Einklang mit Nachhaltigkeitszielen (z.B. Pariser Klimaabkommen)
- Verschiedene Tools verfügbar, u.a. PACTA, UNEP FI's PRB, PCAF
- Im Fokus steht das gesamte Portfolio
- Kein direkter Bezug zu Risikotreibern
- Eher qualitativer Ansatz
- → Risikoidentifikation

Risk framework method

- Stresstests
- Sensitivitätsanalysen
- Überwiegender Fokus auf Klimarisiken
- Quantitativer Ansatz
- Keine direkte Aussage zur Einhaltung übergeordneter Zielvorgaben

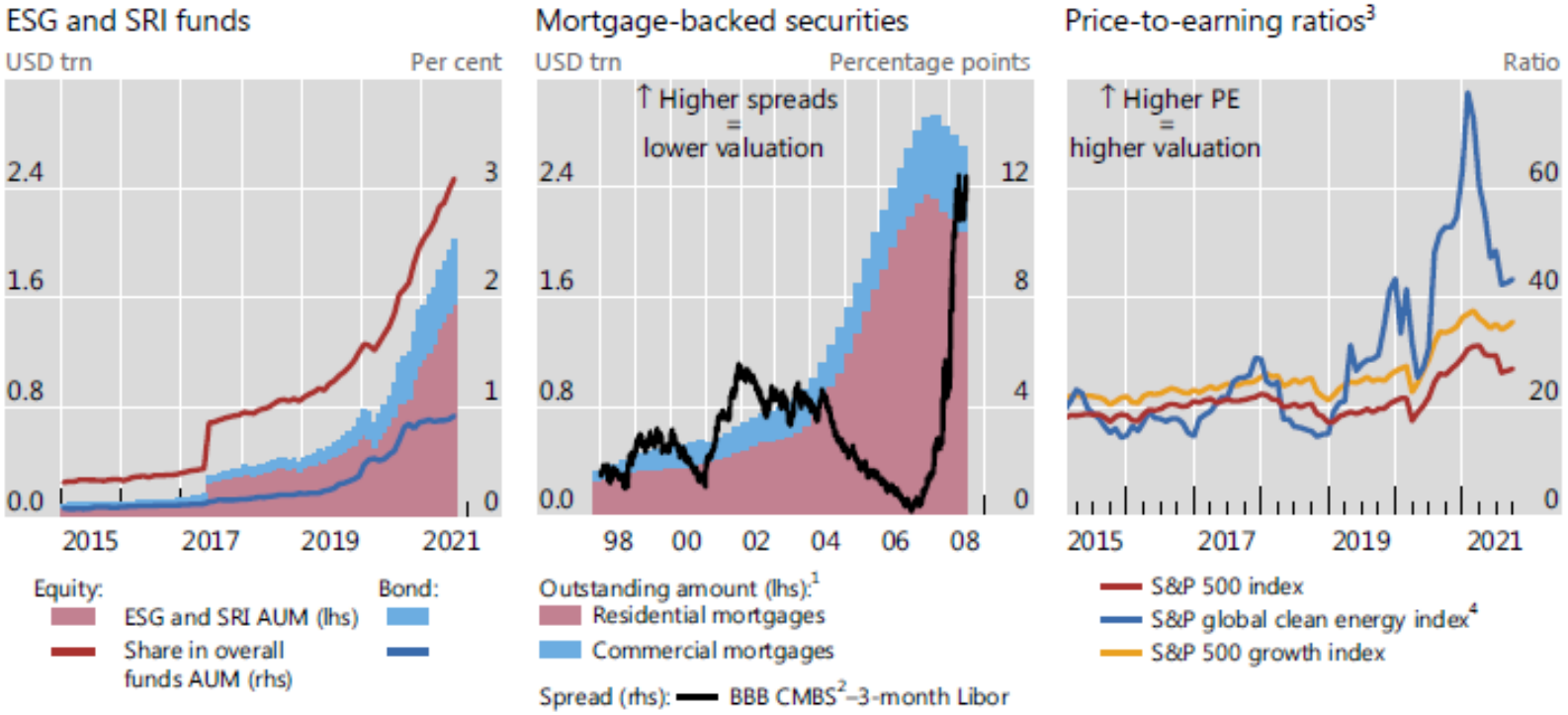
Exposure method

- Beurteilung einzelner Exposures
- Beurteilungsmethoden
  - ESG-Ratings
  - ESG-Evaluations
  - ESG-Evaluation model
  - ESG-Scoring model
- → Teils erhebliche methodische Unterschiede

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) – Exkurs: Eigenanlagen

Potenzielle Preisübertreibungen

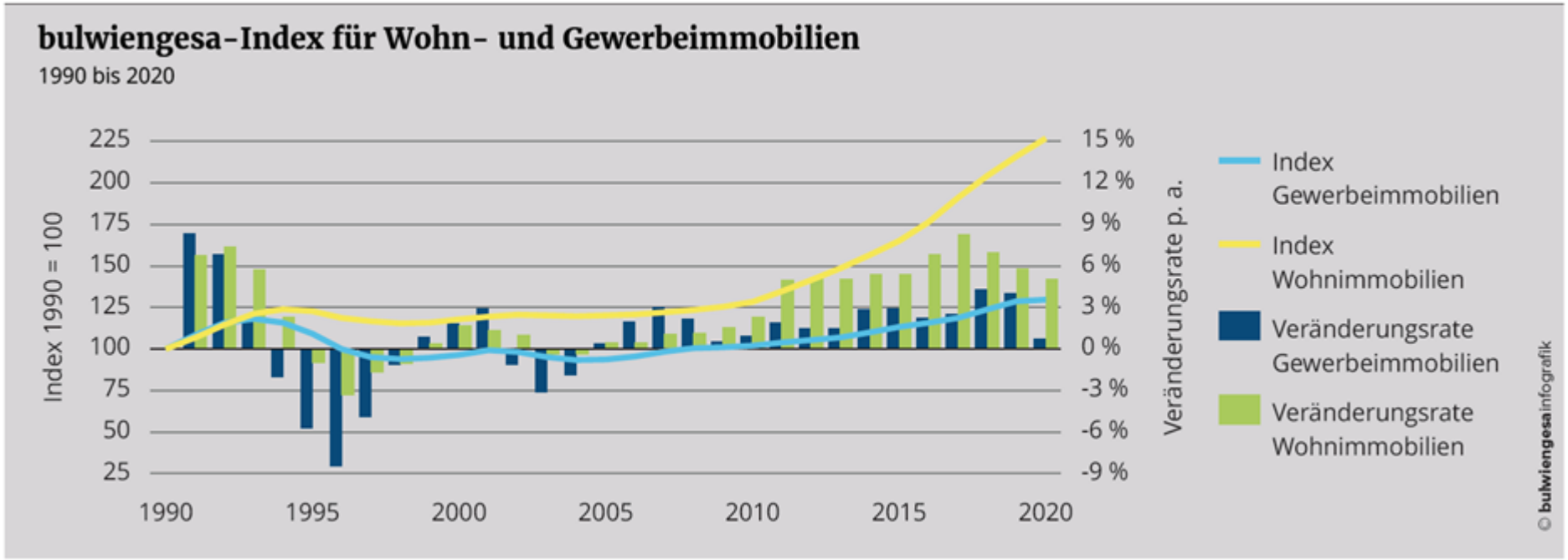
Sustainable finance's growth prompts parallels with past market developments — Graph A1



Quelle: *BIS Quarterly Review, September 2021*

Immobilien-
geschäfte
in der
Eigenanlage

Immobiliengeschäfte in der Eigenanlage – Immobilienmarkt

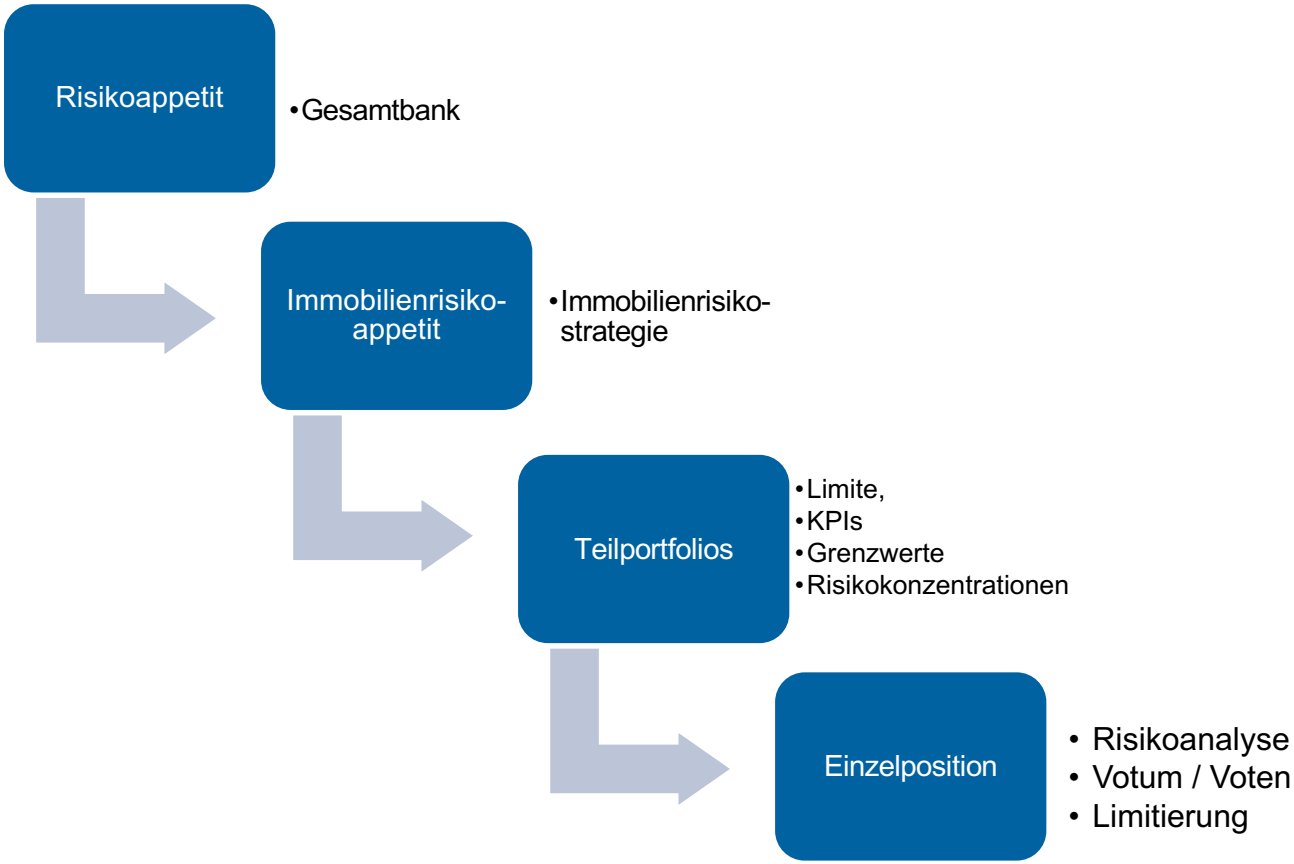


Quelle: bulwiengesa.de

Immobiliengeschäfte in der Eigenanlage – Investitionswege

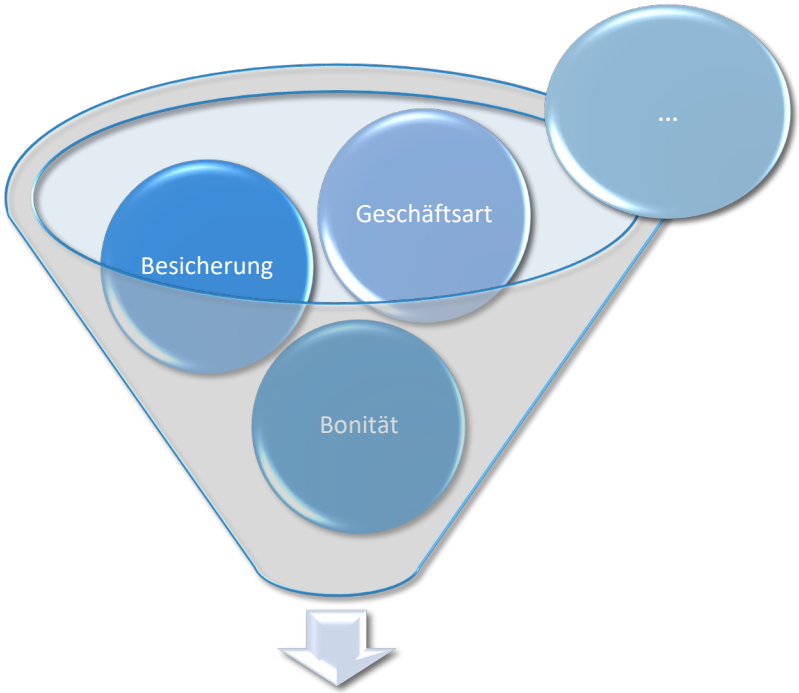
- Direktanlage (Renditeobjekte)
- Indirekt über separate Beteiligungsgesellschaft(en)
  (Beteiligungsrisiken vs. Immobilienrisiken)
- Immobilienfonds (Spezialfonds, Publikumsfonds)
- …

Immobiliengeschäfte in der Eigenanlage – Risikomanagement



Immobiliengeschäft in der Eigenanlage – Risikomanagement

Abgrenzung klassisches Kreditgeschäft – Immobiliengeschäft



Standards für die Kreditvergabe

„Standards“ für das Immobiliengeschäft:

Immobiliengeschäft in der Eigenanlage – Risikomanagement

Abgrenzung klassisches Kreditgeschäft – Immobiliengeschäft

Mindestvorgaben Votierung

- Geschäftsgebiet
- Branche
- Art der Finanzierung
- Mindestbonität
- Auslastung KDF
- Blankoanteil
- Nachhaltigkeit
- …

➔ Strategiekonformität

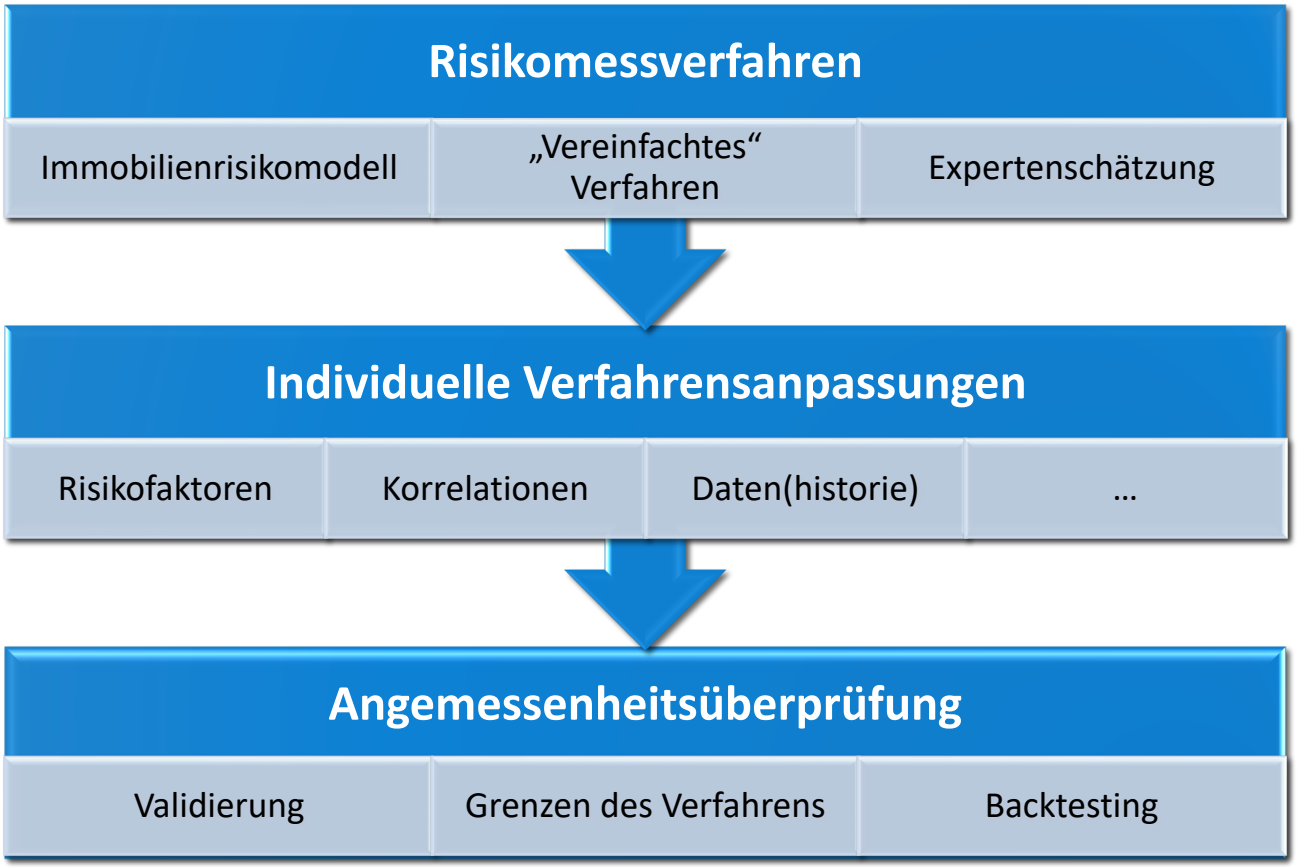
Geschäfts-modell

Geschäfts- & Risiko-strategie

Risikoappetit

Risikoanalyse im Immobiliengeschäft:

Immobiliengeschäft in der Eigenanlage – Risikomessung



Zeit für Ihre Fragen & Austausch